

# Stenographisches Protokoll

über die

## 9. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 13. Juni 1883.

### Inhalt:

Mittheilung des Landeshauptmannes über die zur Bertheilung gelangten Vorlagen.  
Petitionen.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses und zwar:

1. Des Berichtes über die 1809er Invasionsschuld (Beil. Nr. 44);  
an den Finanz-Ausschuß;

2. des Berichtes mit dem Antrage auf Anwendung des Reichsgesetzes vom 20. Juni 1881, betreffend die Anrechnung der Supplenten-Dienstzeit für die Pensionsbemessung, auf die landschaftlichen Mittelschul-Professoren (Beilage Nr. 37);

an den Unterrichts-Ausschuß;

3. des Berichtes, betreffend die Abtretung der Schloßberg-Realität an die Gemeinde Graz (Beilage Nr. 40)

an den Finanz-Ausschuß.

Bericht des Landescultur-Ausschusses über die Vorlage des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 18, in Betreff des Straßenbaues Birkfeld-Ratten im Bezirke Birkfeld (Beilage Nr. 42 — Annahme der Anträge des Landescultur-Ausschusses).

Interpellations-Anmeldung Seitens des Abg. Kufovec und Genossen, betreffend den Steuernachlaß für die im Vorjahre durch Hagelschlag beschädigten Weinbauculturen.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 15 Minuten Vormittags.

Vorsitzender: Landeshauptmann Dr. Moriz Edler v. Kaiserfeld.

Schriftführer: Frh. v. Berg, Frh. von Moscon.

Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr v. Kübeck.

**Landeshauptmann:** Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung, welches aufgelegt ist, wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe daher für genehmigt.

Herr August Augustin, Vorstand der Landes-Turnhalle, bittet, der Landes-Ausschuß und die Herren Abgeordneten mögen das für Donnerstag den 14. Juni anberaumte Schulturnfest der Schüler des k. k. I. Staatsgymnasiums und der k. k. Lehrer-Bildungs-Anstalt mit ihrer Gegenwart beehren. Die Herren Abgeordneten wollen diese Einladung zur Kenntniß nehmen.

Aufgelegt wurden heute:

Das officielle Protokoll der 6. Sitzung;

das stenographische Protokoll der 7. Sitzung;

Antrag des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 30, betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg um Bewilligung zur Einhebung einer Abgabe vom Bier- und Spirituosenverbrauche im Stadtgebiete pro 1884, 1885 und 1886 (Beilage Nr. 41);

Bericht des Finanz-Ausschusses über den Rechnungs-Abschluß des steierm. Grundentlastungsfondes pro 1882 (Beilage Nr. 47);

Anträge des Finanz-Ausschusses zum Voranschlage der steierm. Landesfonde pro 1884, Beilage Nr. 9, und zum Rechenschaftsberichte des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 8 (Beilage Nr. 48);

Anträge des Finanz-Ausschusses zum Berichte des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 15, betreffend die Organisirung des ärztlichen Personalstandes, des Wartepersonales und der Diener der Landes-Irrenanstalt Feldhof (Beilage Nr. 49).

Es wurden mir folgende Petitionen überreicht (liest):

„Petition der Franziska Hörz, Witwe des verstorbenen Rudolf Hörz, gewesenen Schuldieners an der Landes-Bürgerschule in Radkersburg, um Verleihung der

normalmäßigen Pension und eines Erziehungsbeitrages für ihre zwei unmündigen Kinder. (Ueberreicht durch Abg. Dr. K o s t e k.)“

„Petition des Ludwig von Lorang, Rechnungs-Officials im Postfach-Rechnungs-Departement des k. k. Handelsministeriums, um gnadenweise Rückvergütung der von ihm während seiner Dienstleistung beim steierm. Landes-Ausschusse in den steierm. Landes-Pensionsfond eingezahlten Pensionsfonds-Beiträge in der Gesamtsumme von 171 fl. 72 kr. aus dem Landes-Pensions-, beziehungsweise Landesfond. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. S a k e l b e r g.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Finanz-Ausschuß.

„Petition der beiden Hausknechte im Landhause um Erhöhung ihrer Jahreslöhnung. (Ueberreicht durch Abg. H e r m a n.)“

Diese Petition verweise ich an den Petitions-Ausschuß.

„Petition a) der zur Wahl für den Reichsrath in der Städtegruppe berechtigten Wähler des Marktes Weitenstein um Verleihung desselben Wahlrechtes statt des bisher für den Landtag in den Landgemeinden ausgeübten; b) der bisher mit den Landgemeinden für den Reichsrath und für den Landtag das Wahlrecht ausübenden Wähler des Dorfes Weitenstein, um Verleihung des Wahlrechtes für den Landtag in der Gruppe der Städte und Märkte. (Ueberreicht durch Abg. Dr. K e r m a n n.)“

„Petition der Marktgemeinde St. Florian an der Laßnitz um Abänderung der Wahlordnung für den Landtag. (Ueberreicht durch Abg. S c h o l z.)“

Ich verweise diese Petitionen an den Wahlreform-Ausschuß.

„Petition der Bezirks-Vertretung Stainz, betreffend die Versetzung des in Deutsch-Landsberg stationirten Bezirks-Thierarztes nach Stainz. (Ueberreicht durch Abg. Freiherrn v. W a s h i n g t o n.)“

Ich verweise diese Petition an den Landes-cultur-Ausschuß.

„Petition des Comité's für die Vicinalbahn Fürstfeld-Gehring um Uebernahme eines Theiles des Bau-capital's im Betrage von 50.000 fl. in Prioritäts-Aktien. (Ueberreicht durch Abg. Dr. W a n n i s c h.)“

Ich verweise diese Petition an den Eisenbahn-Ausschuß.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Erster Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über die 1809er Invasions-schuld.

(Beilage Nr. 44.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, hinsichtlich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, daß diese Vorlage dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung zugewiesen werde.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Anwendung des Reichsgesetzes vom 20. Juni 1881, betreffend die Aurechnung der Supplenten-Dienstzeit für die Pensionsbemessung, auf die land-sch. Mittelschul-Professoren.

(Beilage Nr. 37.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses, bezüglich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. N. v. **Schreiner**: Ich beantrage die Zuweisung dieser Vorlage an den Unterrichts-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Abtretung der Schloßberg-Realität an die Gemeinde Graz.

(Beilage Nr. 40.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses um einen Antrag hinsichtlich der formellen Behandlung dieses Gegenstandes.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses **Pairhuber**: Ich beantrage, diesen Gegenstand dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.

(Dieser Antrag wird angenommen.)

**Landeshauptmann**: Der nächste Punkt der Tagesordnung ist der Bericht des Landes-Cultur-Ausschusses über die Vorlage des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 18) in Betreff des Straßenbaues Birkfeld-Ratten im Bezirke Birkfeld (Beilage Nr. 42).

Ich ersuche den Herrn Abgeordneten Freiherrn v. Berg, den Bericht zu erstatten.

Berichterstatter des Landes-Cultur-Ausschusses Freih. v. **Berg** (von der Tribüne):

Hohes Haus! Die Vorgeschichte des eben auf der Tagesordnung befindlichen Gegenstandes ist in diesem hohen Hause so allseitig und genau bekannt, die dabei zu berücksichtigenden Momente sind in dem diesbezüglichen

Berichte des Landes-Ausschusses in so eingehender und ausführlicher Weise besprochen und es wurden die wichtigsten davon auch noch in den kurzen Motiven, die den Anträgen des Landes-Cultur-Ausschusses vorgesezt sind, besonders betont, so daß es wol die Geduld dieses hohen Hauses erschöpfen hieße, wenn ich von dieser Stelle aus nochmals diese ganze Angelegenheit zum Vortrage bringen wollte. Ich werde mich daher darauf beschränken, einige kurze Bemerkungen zu jenen Aenderungen hinzuzufügen, welche der Landes-Cultur-Ausschuß an der Vorlage gemacht hat.

Derselbe beantragte bei den Punkten 1 und 3 Zusätze.

Wenn sich die Herren die Karte vergegenwärtigen, so werden sie wahrnehmen, daß die neu zu erbauende Straße von Birkfeld zum Hausbauer in Bachern nicht unmittelbar an die von Borau nach Matten führende Bezirksstraße zweiter Classe sich anschließt, sondern durch einen Gemeindeweg, der allerdings sich in einem sehr guten Zustande befindet, mit derselben in Verbindung steht.

Da dieses Moment nun im Antrage des Landes-Ausschusses nicht genügend hervorgehoben erscheint, so sah sich der Landes-Cultur-Ausschuß im Punkt 1 veranlaßt, einen Passus einzuschalten, welcher besagt, daß auch diese Gemeindefstraße bis zur Verbindung mit der Bezirksstraße vom Bezirke Birkfeld als Bezirksstraße zweiter Classe zu übernehmen ist; dieser Zusatz ist zwar in der Natur der Sache gelegen, es erschien jedoch dem Landes-Cultur-Ausschusse nothwendig, daß derselbe in dem Beschlusse des Landtages ausdrücklich Aufnahme finde.

Der zweite Zusatz, welcher den letzten Satz des Punktes 3 bildet, findet darin seine Begründung, daß es dem Landes-Cultur-Ausschusse räthlich erschien, etwaige aus einer Erhöhung der Baukosten, die bei solchen Bauten leicht möglich ist, resultirende Mehrforderungen an den Landesfond im Vornhinein abzuschneiden.

Es ist allerdings richtig, daß dieser Gedanke juristisch im Berichte des Landes-Ausschusses in dem mehrfach gebrauchten Worte „Höchstbetrag“ vollkommen klaren Ausdruck findet; dem Landes-Cultur-Ausschusse schien es jedoch nicht unangezeigt, dies in einem gemeinverständlichen Zusätze nochmals anzuführen, um diesem Gedanken größeren und entsprechenderen Nachdruck zu geben.

Ich erlaube mir daher, die Anträge des Landes-Cultur-Ausschusses zur Verlesung zu bringen und bitte das hohe Haus, denselben die geneigte Zustimmung nicht versagen zu wollen.

Diese Anträge lauten (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Es ist nach dem vom Landesbauamte sub. praes. 23. Mai 1883, Z. 6724, vorgelegten Projecte

eine Straße von Birkfeld längst des Feistribbaches bis zum Hausbauer am Wasser, Ortsgemeinde Strallegg, in einer Länge von 13.142,2 Metern mit einer durchaus gleichen Kronenbreite von 4 Metern herzustellen, welche Straße nach erfolgter Vollendung mit Inbegriff des vom Hausbauer in Bachern bis zum Anschlusse an die von Borau nach Matten führende Bezirksstraße zweiter Classe bereits bestehenden Gemeindeweges vom Bezirke Birkfeld als Bezirksstraße zweiter Classe zu übernehmen und in Zukunft als solche zu erhalten sein wird.

2. Diese Straße ist nach den vom Landes-Bauamte in seinem Einbegleitungsberichte zum Projecte vom 22. Mai 1883, Zahl 266, gestellten Anträgen in 2 Abtheilungen u. zw. die erste Abtheilung (A) in den Jahren 1884 und 1885, die zweite Abtheilung (B) in den Jahren 1886 und 1887 auszuführen.
3. Zu den Kosten dieses Straßenbaues, welche für die Abtheilung A mit . . . . . 24.900 fl.  
für die Abtheilung B mit . . . . . 18.700 „  
zusammen . . . . . 43.600 fl.  
veranschlagt sind, leistet der Landes-Ausschuß eine Subvention im Höchsthetrage pr. 20.000 fl., welche jedoch, falls die Gesamtkosten hinter dem präliminirten Betrage pr. 43.600 fl. zurückbleiben sollten, in verhältnißmäßiger Weise zu reduciren sein wird. Für eine allfällig sich ergebende Erhöhung der Baukosten hat jedoch der Bezirk Birkfeld allein aufzukommen.
4. Die Ausführung des Baues erfolgt unter Leitung des Landes-Bauamtes auf Rechnung des Bezirkes Birkfeld durch das Land, welches den von den präliminirten Gesamtkosten pr. 43.600 fl. durch die Landesubvention im Höchsthetrage pr. 20.000 fl. nicht bedeckten, den Bezirk treffenden Kostenantheil pr. 23.600 fl. für denselben vorschußweise bestreiten wird. — Dagegen werden die von Privaten und Gemeinden zur Herstellung dieser Straße zugesicherten Beträge per 3384 fl. dem Bezirke überlassen, welcher diese Beträge für sich einzubringen haben wird.
5. Nach Vollendung des Baues ist auf Grund der Collaudirung vom Landes-Ausschusse die Baukosten-Abrechnung zu pflegen und unter Anwendung der oben vorgezeichneten Grundsätze der factisch dem Bezirke vorgeschossene Kostenbetrag zu ermitteln. Zur Tilgung dieses seinerzeit so zu ermittelnden, vorläufig auf 23.600 fl. veranschlagten, vom Landesfonde dem Bezirke vorzuschießenden Betrages hat der Bezirk vom Jahre 1886 angefangen alljährlich einen Betrag per 2600 fl. (zweitausendsechshundert

Gulden) bis zur gänzlichen Tilgung in der Art an den Landesfond zu bezahlen, daß vom Jahre 1886 ab alljährlich bis zur erfolgten gänzlichen Tilgung dieser Schuld des Bezirkes auf die sämtlichen zu Bezirksumlagen heranziehbaren directen Steuern des Bezirkes Birkfeld ein die Jahresrate pr. 2600 fl. abwerfendes Percent als eine besondere, nur zur Tilgung dieser Schuld des Bezirkes bestimmte und für andere Bezirksverordnungen nicht verwendbare Umlage zu repartiren und auszusprechen und vom k. k. Steueramte Birkfeld auch als solche abgefonderte Umlage einzuheben und unmittelbar an den Landesfond abzuführen sein wird.

6. Mit der Durchführung dieser Beschlüsse wird der Landes-Ausschuß betraut.“

(Diese Anträge werden ohne Debatte angenommen.)

**Landeshauptmann:** Nachdem Berichte über Petitionen nicht vorliegen, entfällt der letzte Gegenstand der Tagesordnung.

Es ist von den Herren Abgeordneten Kukovec und Genossen eine Interpellation an Se. Excellenz den Herrn Statthalter, betreffend den Steuer-Nachlaß bei Weinbau-Culturen, die im vorigen Jahre durch Hagelschlag beschädigt worden sind, angemeldet worden.

Ich bitte mir diese Interpellation schriftlich zu übergeben, worauf ich dem Herrn Interpellanten zur Begründung derselben in der nächsten Sitzung das Wort ertheilen werde.

Ich habe noch nachstehende Ausschusssitzungen zu verkünden:

Der Finanz-Ausschuß versammelt sich nach der gegenwärtigen Landtags-Sitzung.

Der Sauerbrunn-Ausschuß hält Nachmittags 4 Uhr in der Landstube eine Sitzung.

Der Wahlreform-Ausschuß wird morgen um 10 Uhr Vormittags im Secretariate zu einer Sitzung zusammentreten.

Die Mitglieder des Unterrichts-Ausschusses werden eingeladen, nach Schluß der heutigen Plenarsitzung zu einer Sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschusses Dr. Ritter v. Schreiner zu erscheinen.

Der Ausschuß zur Vorberathung der die Grundlasten=Ablösung und Regulirung, dann die Collectur=Ablösung betreffenden Theile des Rechenschaftsberichtes hält heute Nachmittags um 4 Uhr in dem Bureau des Herrn Landes-Ausschusses Dr. Wannisch eine Sitzung.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Freitag den 15. Juni, Vormittags 10 Uhr und setze auf die

### Tagesordnung

derselben:

1. Anträge des Finanz-Ausschusses zum Berichte des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 15), betreffend die Organisirung des ärztlichen Personalstandes, des Warte-personales und der Diener der Landes-Irrenanstalt Feldhof. (Beilage Nr. 49.)

2. Antrag des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 30), betreffend das Ansuchen der Stadtgemeinde Marburg um Bewilligung zur Einhebung einer Abgabe vom Bier- und Spirituosen-Verbrauche im Stadtgebiete pro 1884, 1885 und 1886. (Beilage Nr. 41.)

3. Bericht des Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten über den Bericht des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 19), betreffend die Eingaben des Bezirks-Ausschusses Birkfeld, Murau, Drachenburg und Stainz um Bewilligung zur Einhebung von höheren Bezirks-Umlagen. (Beilage Nr. 32.)

4. Berichte über Petitionen.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 10 Uhr 45 Min.)